

Chronik der Gemeinde Istrup

2000

Ein neues Jahr – ein neues Jahrtausend, Neue Gnade, neues Licht, neue Gedanken. Neue Wege zum, Ziel aller Wege.

Papst Johannes Paul II begrüßt die ganze Welt:

„Wie vor 2000 Jahren, so kommt Christus auch heute, um mit seiner Botschaft sein Heil zu künden, lasst uns mit seiner Hilfe in das neue Jahrtausend treten.“

Friedlich, unbeschwert und mit großen Feiern sind die Menschen in das neue Jahrtausend gegangen. Das von vielen befürchtete Computer-Chaos blieb aus. Stromversorger, Telefonunternehmer, Kliniken, Fluglinien und die Bahn, meldeten einen glatten Datumswechsel zum 1.1.2000.

Der ganz große Knall blieb auch im Kreis Höxter aus.

9. Februar

Vorfrühlingswetter: Schneeglöckchen, Weidenkätzchen, blitzblauer Himmel und Temperaturen um 15 Grad.

20. März

Der Heilige Vater Joh. Paul der II reist heute ins hl. Land. Eine Reise mit großen Gefahren und Hindernissen.

11. April

In einer schön gestalteten hl. Messe, gefeiert von Pastor Wippermann, spendete er 40 älteren und kranken Personen, das Sakrament der Krankensalbung.

Ein Dank geht auch an Markus Grewe, der es immer wieder versteht, alle kirchlichen Feierlichkeiten musikalisch zu umrahmen mit Orgelspiel und Sologesang.

20. April

Soweit war die Natur schon viele Jahre nicht mehr.
Die Wälder stehen im frischen Maigrün.

21. April

Reservisten und Feuerwehr bauen gegenüber Aspenkreuz das Osterfeuer auf.

30. April

11 Kinder gehen heute zum ersten Mal zum Tisch des Herrn.

Pastor Wippermann und Frau Gertrud Kaltwasser haben auch in diesem Jahr die Kinder wieder auf diesen Tag vorbereitet.

Chronik der Gemeinde Istrup

07. Mai

Die Löschgruppe Istrup lädt zur Fahnenweihe.

Vorweg etwas Interessantes zur Anschaffung der Fahne.

- 1998 kam die Idee: Die Löschgruppe müsste doch eine Fahne haben.
- 1999 wurde es dann Wirklichkeit. Und mit zahlreichen Sponsoren, wurde die Finanzierung und Planung gemacht.

Schon am 7. Mai 2000 stand die Fahnenweihe auf dem Programm:

- Löschgruppenführer Hans-Hermann Göhausen, konnte am Ehrenmal zahlreiche Ehrengäste, Vereinsvorstände, Sponsoren und die Feuerwehren von Brakel und Herste begrüßen.
- Pastor Konstantin Adler und Pastor Hubert Wippermann nahmen die Weihe vor.
- Als erste Fähnrich zeigte sich Berthold Lohoff, der auch der Urheber zur Idee der Anschaffung der Fahne war.
- Die Festrede hielt der Bürgermeister der Stadt Brakel: Friedhelm Spieker.
- Dann fand der Umzug durch die Gemeinde statt. Zwölf Löschgruppen waren nach Istrup gekommen.
- Am gleichen Tag fand ein Führungswechsel statt. Hans-Hermann Göhausen wurde mit dankenden Worten entlassen, sein Nachfolger wurde Heinrich Muhr.
- Die neue Fahne zeigt auf der ersten Seite den hl. Florian, mit dem alten Bauernhaus von Heinrich Vogt (Lipps), das am 1.10.1957 ein Raub der Flammen wurde. Die andere Seite zeigt unsere Pfarrkirche.
Dazu die Beschriftung: „Freiwillige Feuerwehr 1880 Istrup 2000.“
In der unteren Ecke das Wappen unseres Dorfes.

18. Mai

Papst Johannes Paul der II, der erste Slawe auf dem Stuhl Petri, vollendet heute in Rom sein 80. Lebensjahr, geb. in Wadowice bei Krakau.

Er ist der 265. Nachfolger auf dem hl. Stuhl.

22. Juni

Fronleichnam - Als die Glocken zum Hochamt läuteten, war der Himmel so schwarz, wie lange nicht mehr, dann kam ein heftiges Regenschauer und die Prozession wurde in Frage gestellt. Doch nach der hl. Messe schien die Sonne, und alles nahm seinen gewohnten Gang.

Pastor Wippermann fällt es immer schwerer.

Markus Grewe übernahm das Beten an den Stationen.

Chronik der Gemeinde Istrup

02. Juli

Die Rieseler können sich nicht erinnern, dass so etwas schon einmal da war am Maria Heimsuchungstag. Wie immer, so gehen auch in diesem Jahr viele Istruper durch den Wald zur Rieseler Kapelle.

Auch die Schützen und die Prozession gehen trotz Regen von Riesel los. Oben angekommen, sind alle so durchnässt, dass Pastor Koch anordnet: „Wir gehen wieder zurück und feiern das feierliche Hochamt in der Kirche.“

20. Juli

Die unbeständigen Witterungsverhältnisse zehren weiter an den Nerven der Bauern. Denn diese Schlechtwetterperiode ist nicht mehr normal.

Am 27. August

feiern wir unser Patronatsfest in althergebrachter Weise.

Gefreut haben wir uns alle über die renovierte Strahlenmadonna und den hl. Antonius. Die Arbeiten führte die Firma Ochsenknecht von Paderborn aus.

Am 1. September

fand eine Großveranstaltung in einem Riesenzelt an der Mittelstraße statt.

Die Schützenbruderschaft Istrup hatte die Musikkapelle von Großholzhausen eingeladen. Diese präsentierten uns einen echten bayrischen Abend.

Es war einfach Spitze.

30. September

Der Samstagabend: Heute fiel zum ersten Mal die Vorabendmesse aus.

Pastor Wippermann feiert nur noch am Sonntag die hl. Messe und Dienstagabend und Mittwochmorgen.

Seine Kräfte lassen immer mehr nach, er schafft es einfach nicht mehr.

13. November

Empfang des Hochwürdigen Herrn Weihbischofs vor dem Pfarrheim.

15.00 Uhr hl. Messe mit Firmung in der Meinung aller Firmlinge, Eltern und Firmpaten.

25. November

Es wird bekannt gegeben, dass in der Bürgerhalle Renovierungsarbeiten durchgeführt werden. In der Zeit vom 27.11. – 27.12.2000 werden neue Fenster eingebaut. Die Halle ist komplett gesperrt.

Nach dem 1999 die Dorferneuerungsmaßnahme, vom Rosenplatz bis zur Brücke über die neue B 64, anschließend Bleichplatz und Anger beendet wurde, hat man nun im Laufe des Jahres 2000 den 2. Bauabschnitt, von der Bahn bis Ende des Dorfes mit Grasegrund und Holzgarten fertiggestellt.

Mit den Grundstücksgrenzen der Eigentümer gab es oft Schwierigkeiten.

Alle Anregungen und Bedenken wurden zufriedenstellend ausgeräumt.

Und so ist unser Dörfchen wieder ein Stückchen schöner geworden.

Festhalten möchte ich noch, dass in diesem Jahr mehrere Bänke in und um Istrup aufgestellt worden sind, zur Freude der vielen Spaziergänger.

Chronik der Gemeinde Istrup

24. Dezember

Auch in diesem Jahr wird die Christmette von der Chorgemeinschaft mitgestaltet.

Die M.K.I. spielt an diesem Abend an verschiedenen Stellen Dorf.

Noch in der Nacht gibt es heftige Schneeschauer.

„Weihnachten im Schnee“, das hat es lange nicht mehr gegeben.

Sylvester 2000

Und was stellen wir heute fest? Es war ein Jahr, wie jedes andere.

Und es war ein Jahr, das auch nur ein Jahr dauerte und keinen Tag länger – das hätte man bei einem Jubiläumsjahr mit drei Nullen eigentlich erwarten können.

Denn drei Nullen wird es erst in tausend Jahren wieder geben.

Wer gerne tat, was anderen Freude macht, erreicht dass andere tun, was ihm Freude macht.

Chronik der Gemeinde Istrup

2001

Optimistisch ins Jahr 2001

2. Januar

Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundeswehr, haben Frauen den Dienst an der Waffe angetreten. Bislang gab es nur weibliche Soldaten im Sanitäts- und Musikdienst.

8. Januar

Die Sternsinger sind unterwegs, sie sammeln für die Waisenkinder in Sambia. Rekordergebnis im Erzbistum Paderborn: 3.640.475,70 DM.

14. Januar

Eisige Kälte in der Nacht und am Tag blauer Himmel mit viel Sonne.
Tag der offenen Tür im Jugendheim. Die Jugend stellt ihren neu renovierten Raum im Bürgerhaus vor.

26. Januar

Die BSE-Krise ist jetzt unübersehbar – die Situation ist Existenz bedrohend. Nun auch Alarm in Ostwestfalen, jeden Tag neue Überraschungen.

31. Januar

Geburtstag - Gläubige und Ehrengäste feiern im hohen Dom zu Paderborn den 75. Geburtstag von Erzbischof Degenhard.

21. Februar

Der Paderborner Erzbischof Degenhard und 43 weitere Bischöfe werden heute von Papst Johannes Paul dem II im Vatikan in den Kardinalsstand erhoben.

14. März

70. Geburtstag von Pastor Adler. Es gratulieren die Vereine von Istrup Herste und Schmechten. Die Feier findet statt im Herster Schützenhaus.
Die Chorgemeinschaft Istrup gestaltet das feierliche Dankhochamt.

16. April

Als wir aus der Osternachts-Messe kamen, war es wie Weihnachten.
Heftige Schneeschauer und bitter kalt.
Das Osterfeuer wollte am Abend noch nicht so recht brennen.
Die Meteorologen sagen auch weiterhin Schnee und Kälte voraus.

18. April

Unser Pastor Wippermann feiert seinen 75. Geburtstag.
Die Chorgemeinschaft singt im Dankhochamt.
Die MKI und der Spielmannszug bringen ihm ein Ständchen.
Anschließend kleine Feier im Pfarrheim.

Chronik der Gemeinde Istrup

22. April

Acht Kinder gehen zum ersten Mal zur 1. Hl. Kommunion.
Die Vorbereitung machte wie immer Frau Gertrud Kaltwasser.
Die kirchliche Feier gestaltete liebevoll P. Wippermann.
Möchte hier noch Markus Grewe erwähnen an der Orgel, als Solosänger und Dirigent Schola. Worte vermögen nicht auszudrücken, was die Seele bewegte.
Diese Stunde war ein Sursum Corda - ein Empor der Herzen.

2. Mai

In Berlin wird nach vierjähriger Bauzeit das neue Kanzleramt eröffnet.
Mit 370 Büros, eine der größten Regierungszentralen Europas.

9. Juni

Das Schützenfest beginnt! Umjubelt wird das Königspaar Franz-Hermann und Annette Allerkamp (Jungmann) mit prächtigem Hofstaat.

17. Juni

Das zehnjährige Bestehen des Kindergartens wird gefeiert.

27. Juli

Hochsommerliches Wetter – Die Bauern beginnen mit der Ernte.

3. August

Heute feiert Josef Versen (Grameiers an der Mühle) seinen 90. Geburtstag.
Die Töchter Renate und Margarete gratulieren mit ihren Familien.

13. August

Vor 40 Jahren wurde in Berlin die Mauer errichtet.

18. August

Die Reservistenkameradschaft Istrup veranstaltet das Dorffest 2001 auf dem Parkplatz an der Mittelstraße.

24. August

Zum 10. Mal treffen wir uns an der Rustenhofkapelle am Namenstag unseres Kirchenpatrons des hl. Bartholomäus.
Pastor Ludger Grewe und P. Wippermann feiern mit vielen Gläubigen die hl. Messe. Ludger Grewe war es, der sich vor 10 Jahren dafür eingesetzt hat, dass diese alte Tradition nicht ganz vergessen wird.
Wie immer – ein unvergesslicher Abend.

25. August

Die von einigen Männern der Löschgruppe Istrup errichtete Floriansgrotte an der Ostfeldstraße, wird heute von Pastor Adler und P. Wippermann geweiht.

26. August

Wir feiern unser Patronatsfest mit Prozession

Chronik der Gemeinde Istrup

11. September

Der Tag, der die Welt veränderte!

Zwei, von Terroristen entführte Flugzeuge schlugen in das World Trade Center in New York ein.

Das dritte entführte Flugzeug stürzte auf das Pentagon-Gebäude in Washington, das vierte sollte auf das Weiße Haus fallen, doch das verfehlte das Ziel.

Tausend Tote in Amerika – die ganze Welt hält den Atem an.

Kommt nun der dritte Weltkrieg?

14. September

Der CDU-Kreisverband veranstaltete in Großeneder eine Wahl zur Entscheidung eines neuen Bundestagskandidaten.

Für Jürgen Herrmann aus Istrup stimmten 315 Mitglieder.

Auf den Gegenkandidaten Dierkes entfielen 298 Stimmen.

23. September

In Istrup fand das diesjährige Stadtfeuerwehrfest der Stadt Brakel fest.

Mit Festumzug und Festakt am Ehrenmal.

5. Oktober

Landwirte im Kreis befinden sich im Beststellungsnotstand.

Die Maisernte kommt sich vorwärts, und auch bei den Zuckerrüben gibt es Ernteprobleme.

Die Aussaat vom Wintergetreide konnte bisher nicht stattfinden.

Im letzten Monat blieben nur fünf Tage regenfrei.

22. Oktober

Frau Maria Hoffmeister, die Frau unseres ehemaligen Lehrers Josef Hoffmeister, vollendet heute in Castrop-Rauxel, Dorlohstraße 33, ihren 100 Geburtstag. Ich habe schriftlich gratuliert im Namen der ganzen Gemeinde.

5. Dezember

Hochachtung vorm Ehrenamt, so stand es in der Zeitung.

Wechsel bei den Ortsheimatpflegern, Andreas Böddeker geht und Horst Richard übernimmt das Amt.

17. Dezember

Heute stehen die Menschen Schlange an Banken und Sparkassen.

Zum ersten Mal gibt es die neuen Euromünzen im Wert von 20,00 DM.

Die sogenannten Starter Kits.

29. Dezember

Starke Schneefälle haben auf Straßen und Schienen in ganz Deutschland ein Chaos angerichtet. Immer wieder erneut heftige Schneefälle, auch am letzten Tag des alten Jahres.

Man kann in der Gegenwart nur richtig handeln, wenn man über die Vergangenheit Bescheid weiß.

Chronik der Gemeinde Istrup

2002

1. Januar

Die Nacht, als der Euro kam!

Mit rauschenden Festen haben viele die neue Währung gefeiert – die seit Silvester um Mitternacht, Zahlungsmittel für 303 Millionen Menschen geworden ist.

Ein neues Jahr – eine neue Währung.

Der Euro rollt reibungslos, ohne größere Probleme.

Für die Polizei im Kreis Höxter verlief die Silvesternacht vergleichsweise ruhig.

Auch bei uns im Dorf blieb alles im Rahmen.

Temperaturen um 0 Grad.

4. Januar

Ein Winter, wie im Bilderbuch, blauer Himmel, viel Schnee; aber auch bitterkalt.

6. Januar

Die Sternsinger ziehen durchs Dorf.

19. Januar

Tauwetter ist angesagt, Regen und warme Temperaturen bringen den Schnee zum Schmelzen.

2. Februar

Neuwahl des Vorstandes.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Hallenbaufordervereins findet statt im Bürgerhaus.

Ludwig Krawinkel gibt den 1. Vorsitz ab an Franz-Hermann Allerkamp.

3. Februar

Fruhlingswochenende im Winter. Der wärmste Februarbeginn seit 100 Jahren, Temperaturen über 20 Grad.

7. Februar

Frauenkarneval in Istrup

9. Februar

Die MKI feiert wieder, nach einjähriger Unterbrechung, ihr Fastnachtsfest; aber nur in der halben Halle.

11. Februar

Kinderkarneval. Die Beteiligung ist in Istrup bei allen Festen rückläufig.

22. Februar

Schnee-Chaos, später heftige Regenfälle. Hochwasser droht, Flüsse treten über die Ufer.

Chronik der Gemeinde Istrup

9. März

Frühlingskonzert der MKI:

- Leitung: John Beardworth,
- Moderation: Theo Fockel
- Kosten: Vorverkauf: 3 Euro, Abendkasse: 4 Euro.
- Ein großer Erfolg, 400 musikbegeisterte Zuhörer hatten ihre helle Freude daran.

13. März

Istrup präsentiert sich im Internet. Wolfgang Kühlewind und Alexander Hahn präsentieren den Bürgern unseres Dorfes eine komplett neu gestaltete Aufmachung der Internetseiten.

Die Veranstaltung fand statt im Bürgerhaus.

25. März

Das Ehepaar Rudolf Seidensticker und Margarete, geb. Zimmermann feiern Diamantene Hochzeit. Mit ihnen freuen sich die Kinder Ingrid und Jutta mit ihren Familien. Sohn Rudolf ist vor einigen Jahren verstorben.

Ebenfalls am 25. März feiert unser Pastor Wippermann; denn heute vor 50 Jahren wurde er im hohen Dom zu Paderborn zum Priester geweiht.

Zehn Jahre betreut er nun schon unsere Gemeinde.

Wir haben ein Dankhochamt gefeiert, mitgestaltet von den Kommunionkindern und den Jüngsten aus dem Kindergarten.

Am Abend gab es ein Ständchen; Singen in Pastors Garten.

Hiermit gratulierte die Chorgemeinschaft dem Jubilar.

Wegen der Karwoche wird die äußere Feier am 14. April begangen.

7. April

Erstkommunionfeier in Istrup, Pastor Wippermann und Frau Gertrud Kaltwasser – mit Unterstützung der Eltern – bereiteten die Kinder sich vor.

11. April

Benzinpreise auf neuem Jahreshoch:

- 1,09 Euro für Benzin
- 1,11 Euro für Super
- 1,15 Euro für Super Plus
- 0,88 Euro für Diesel.

14. April

Eine große Feier zum goldenen Priesterjubiläum unseres Pfarrers und Geistlichen Rat Hubert Wippermann. Das ganze Dorf war auf den Beinen.

Nach dem feierlichen Dankhochamt, ging es mit Musik in einer großen Prozession zur Bürgerhalle. Die Chorgemeinschaft, der Spielmannszug und die Musikkapelle Istrup umrahmten das Fest.

Viele Gratulanten waren angereist, besonders aus seiner alten Heimat Torgau.

26. April

Chronik der Gemeinde Istrup

Der Spielmannszug Istrup feiert sein 50-jähriges Bestehen.

40 Gastvereine waren nach Istrup gekommen.

Mit 7 Aktiven, Erich Don an der Spitze, wurde der Anfang gemacht, heute sind es 60 Musikanten, Männer, Frauen, Jungen und Mädchen.

9. Mai

Königschießen – Es gab keinen neuen König.

Alle Überredungskünste nutzten nichts.

Nur drei Schützen gingen zum Schießen; doch es war kein Treffer dabei.

Jeder fragt nun: „Was ist der Grund?“

Alles ist zu hoch geschraubt. Jedes Jahr muss etwas Neues sein.

Oder liegt es doch am Euro?

10. Mai

Ein schweres Gewitter tobt über dem Kreis Höxter, mit viel Regen, Sturm und Hagelschauer. Die Gärten standen voll Wasser, und alles war zu geschwemmt.

18. Mai

Die Wandergruppe Istrup macht eine Wanderung rund ums Dorf auf den neuen Wanderwegen. Insgesamt beträgt die Strecke ca. 12 km.

25. Mai

Kein neuer König 2002, Istrup feiert mit dem alten noch amtierenden König, Franz-Hermann Allerkamp.

27. Mai

Männer und Frauen gehen gemeinsam zum Schützenfrühstück.

In einer Ansprache im Laufe des Morgens bekommen wir es zu hören.

Was ist die Ursache, dass keiner mehr das Königsamt übernehmen will?

- Zurückstecken - es brauchen nicht drei Kleider sein, eins tut's auch.
- Vielleicht der Euro, das Geld sitzt nicht mehr so locker.
- Es muss jedem möglich sein König zu werden, es darf nicht am Geld scheitern.
- Früher war es eine Ehre, heute hört man Worte wie:
„Hat man wieder einen Dummen gefunden?“

Die Feste werden heute am Bierkonsum gemessen, nicht mehr an der Freue. Wir sind ein Dorf und keine Stadt.

Alles müsste wieder einfacher werden.

30. Mai

Fronleichnam.

Da Pastor Wippermann erst gerade aus dem Krankenhaus gekommen war, musste P. Adler drei hl. Messen halten, Herste und Istrup am Morgen und Schmechten am Abend.

Schützensausklang in Pastors Garten. P. Wippermann hatte zum Dank für sein Jubiläum ein Fass Bieraufgelegt. Ein Geschenk von Rhederschen Baran.

23. Juni

Chronik der Gemeinde Istrup

Die CDU-Ortsunion macht eine Radwanderung.

Es ist schon zur Tradition geworden. Heute geht es nach Siebenstern.

70 Fahrradfreunde wurden gezählt, die hier in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und vielen Spielen den Nachmittag verbrachten.

5. Juli

30 Jahre Reservistenkameradschaft in Istrup.

18.00 Uhr hl. Messe. Zapfenstreich mit Kranzniederlegung am Ehrenmal, anschließend Festveranstaltung im Bürgerhaus.

25. Juli

Tiefe Trauer um Kardinal Degenhard. Der 76 jährige starb plötzlich und unerwartet an Herzversagen.

3. August

Mehrere tausend Gläubige und Geistliche aus aller Welt waren nach Paderborn gekommen um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Degenhard, geb. am 31.1.1926 in Schwelm

Gestorben in Paderborn am 25.7.2002, 1952 zum Priester, 1974 zum Bischof und 2001 zum Kardinal geweiht.

3. August

Säkularisation in Westfalen – 200 Jahre - vom Krummstab zum Adler.

Der 3. August 1802 und der 25. Februar 1803, diese Daten haben vor 200 Jahren für große politische Umwälzungen im damaligen Hochstift Paderborn und im Fürstbistum Corvey gesorgt.

Im August, vor genau 200 Jahren sind die Preußen in Paderborn und Warburg einmarschiert. Der Februar 1803 führte dann zur Aufhebung der geistlichen Staaten in Deutschland und ihre Überführung in weltliche Hände.

8. August

Jahrhundertflut überschwemmt weite Teile Europas.

Die Sintflut erreicht auch den Osten Deutschland.

Die verzweifelten Opfer fühlen sich wie beim Weltuntergang.

Die Flut reißt alles mit. Immer mehr Tote, Tausende werden obdachlos.

Häuser werden in Trümmern gelegt und weggeschwemmt.

Viele Menschen sind in ihren Häusern gefangen.

Das Unglück löste eine große Welle der Hilfsbereitschaft in Deutschland aus.

22. August

In der Nacht vom 22. auf den 23. war im kleinen Dörfchen die Hölle los.

Nach heftigen Regenschauern ging die Aa über die Ufer.

Und die Istruper Straße hatte sich bis zur Kreisstraße in einen reißenden Fluss verwandelt. Die Wassermassen kamen von der Wallmeier und aus dem Hohlweg. Plötzlich waren wir alle vom Hochwasser bedroht.

Chronik der Gemeinde Istrup

23. August

Die hl. Messe an der Rustenhofkapelle fällt wegen Überschwemmungen im Aa-Nethetal aus.

25. August

Pastor Adler und Diakon Otte aus Nieheim zelebrierten das Hochamt mit anschließender Prozession.

Fluthilfe für Torgau – dazu hatte der Bezirksausschuß Istrup aufgerufen. Die Kollekten wurden Pastor Wippermann übergeben, der es dann an Bedürftige in seiner alten Heimat verteilte.

22. September

Jürgen Herrmann, CDU, zieht in den Bundestag ein. Der Wahlsieger, wohnhaft in Istrup, hatte den Wahlkreis Höxter-Lippe II mit einem sehr guten Ergebnis gewonnen. In allen Städten übersprang er die 50 %-Marke.

2 Oktober

Bauern in OWL ziehen Bilanz. Schlechte Ernte drückt den Gewinn. Alles wegen großen Niederschlägen.

2. November

25-Jahre Bürgerhalle Istrup. Dank der tatkräftigen Mithilfe vieler Bürger ist es dem kleinen Dorf gelungen, eine stattliche Halle zu bauen. Man möchte nun die einzelnen Bauphasen, von der Planung bis zur Fertigstellung noch einmal in einem interessanten Lichtbildervortrag Revue passieren lassen. Es war ein schönes Fest, mitgestaltet von allen musiktreibenden Vereinen Istrups.

1. Dezember

Der Reservistenverein veranstaltet bei Bauer Krawinkel auf dem Hof einen Weihnachtsmarkt. Das ganze Dorf war auf den Beinen. Die MKI spielte zur Unterhaltung.

31. Dezember

Die erste Silvesterparty findet in der Bürgerhalle statt. Alle sind herzlich eingeladen, den Jahreswechsel zu feiern. Kostenbeitrag: Männer 30 Euro, Frauen 20 Euro, Jugendliche unter 16 Jahren 10 Euro. Veranstalter ist der Förderverein.

Mit der Wahrheit spielt man ebenso wenig, wie mit dem Feuer

Chronik der Gemeinde Istrup

2003

1. Januar

Lebhafte Silvesternacht.

Starke Polizeikontrollen bei Autofahrern, viele mussten ihren Führerschein wegen Alkoholgenuss abgeben.

4. Januar

Generalversammlung der MKI.

Nach vielen Unstimmigkeiten gab es einen neuen Dirigentenwechsel.

Der Engländer geht, der Alte (Reinhard Lücking) kommt wieder.

6. Januar

Wie immer, so sind auch an diesem Tag die Sternsinger in Istrup unterwegs.

8. Januar

Nach dem Hochwasser kommen die eisige Kälte und heftige Schneefälle.

5. Februar

Neuer Schock ! 4,6 Millionen Menschen ohne Arbeit.

9. Februar

Heute ist der Todestag von Heribert W Wendt, Ehemann von Maria Wendt, geb. Wiederholt (Adams). Er verstarb in Magdeburg bei seinem Sohn.

Anfang Dezember 2002 sind die Eheleute H. u. M. Wendt von Istrup weggezogen. Sie waren beide sehr krank, so dass sie nicht mehr allein sein konnten.

Das Haus steht seit dem leer, was mal wird, weiß man nicht.

Der eigentliche Erbe, Franz Wiederholt, geb. am 1. Nov. 1922 in Istrup, fiel im 2. Weltkrieg am 4. März 1943. Das alte Bauernhaus wurde 1941 abgerissen.

3. März

Heute wird mit den Ausbauarbeiten der Straße am Brunsberg begonnen.

19. März

Die ganze Welt in Angst vor Krieg.

Die Friedensgespräche sind gescheitert. Iraks Diktator Saddam Hussein hat das Ultimatum von Präsident Bush brüsk zurückgewiesen.

24. März

Heute höre ich zum ersten Mal, dass das alte Pastorenhaus abgerissen werden soll. Die Sache läuft schon über Monate.

Der Istruper Kirchenvorstand hat die Verhandlungen mit dem Generalvikariat in Paderborn für sich behalten. Man fürchtete die Aufregung in der Gemeinde.

Noch wohnen Pastor Wippermann und Frau Ruhland im Haus.

Chronik der Gemeinde Istrup

31. März

Iraks Diktator Saddam Hussein hat das Ultimatum von Präsident Bush brüsk zurückgewiesen.

Der neue Bolzplatz an der Mittelstraße ist heute fertig gestellt und eingesät worden.

16. April

Treffen der ganzen Gemeinde im Pfarrheim um 20.00 Uhr, zum Thema Abriss des alten Pfarrhauses – Neubau eines Pfarrheims.

Die Istruper sind geschockt, man will es einfach nicht glauben.

17. April

Zum ersten Mal gibt es keine Osternachts-Feier in Istrup.

Pastor Adler hatte alle Gläubigen nach Herste eingeladen.

Ihm wird die Betreuung der drei Gemeinden einfach zu viel.

23. April

Die Bauern warten auf Regen, die hohen Temperaturen und das anhaltende trockene Wetter sind ungünstig für Getreide und Rapsfelder.

So wenig Regen war seit 1971 nicht mehr.

30. April

Tanz in den Mai. Es war wieder nichts los.

Die Interessenlosigkeit wird immer größer, oder liegt es doch am Euro?

18. Mai

Kommuniontag in Istrup.

Die Kinder Marie Christin Claas, Rosalie Fockel, Tim Gieffers, Elena Krawinkel, Hendrik Osterloh, Patrick Stiewe und Carsten Vogt, gehen zum 1. Mal zum Tisch des Herrn, und wie schon seit Jahren gut vorbereitet von Frau Gertrud Kaltwasser.

Leider liegt Pastor Wippermann im Krankenhaus und so musste Pastor Adler aus Herste die Feierlichkeiten vornehmen.

Markus Grewe sorgte für die Gestaltung der hl. Messe und für das Musikalische. Allen sagen wir einen herzlichen Dank.

23. Mai

Helfer Fete. Es ist ein Blickpunkt und beliebter Treffpunkt im Herzen von Istrup geworden. Der neugestaltete Walz-Plump mit Dorfplatz.

Aus diesem Grund möchte sich der Bezirksausschuß Istrup in einer kleinen Feierstunde bei allen, die zum Gelingen dieses Schmuckstückes beigetragen haben, bedanken. Danke auch an alle, die beim Bau der Schutzhütte im Holzgarten geholfen haben.

31. Mai

Unwetter hinterlässt in verschiedenen Ortschaften ein Band der Verwüstung, 10 cm hoch lagen die Hagelkörner.

14. Juni

Chronik der Gemeinde Istrup

Das Schützenfest beginnt!

Die Regentschaft bei diesem Fest haben König Horst und seine Frau Königin Monika übernommen. Königsbegleiter Dietmar Versen und Stephan Osterloh.

Höhepunkt war die Erstaufführung des von Johannes Lücking neu vertonten Istruper Liedes durch die Chorgemeinschaft, MKI und Spielmannszug Istrup. Das Istruper Lied „*Ich liebe Dich mein Heimatdorf*“ wurde komponiert und getextet um die Jahrhundertwende von Musikdirektor Karl Pieper, der am 15. Oktober 1871 in Bökenförde bei Lippstadt geboren wurde.

Montags dachte man nach der hl. Messe den gefallenen und vermissten Soldaten aller Kriege. Die Reservistenkameradschaft hatte das Ehrenmal gesäubert und zwei neue Blumenbeete angelegt.

19. Juni

Fronleichnam. Pastor Adler hat alle Hände voll zu tun. 8.00 Uhr Prozession in Herste, 11.00 Uhr in Istrup, und gegen Abend in Schmechten.

3. Juli

Seit heute Mittag ist es amtlich. Der neue Erzbischof von Paderborn, heißt Hans Jo. Becker, 55 Jahre alt.

Er ist Nachfolger von Kardinal Degenhard, der am 25. Juli 2002 verstarb.

5. u. 6. Juli

Die RK Istrup veranstaltet auf dem Parkplatz an der Mittelstraße das Dorffest. Das Fest beginnt mit einer hl. Messe.

11. Juli

Der Viadukt in Altenbeken wurde vor 150 Jahren erbaut.

Dieser Tag wurde groß gefeiert.

Die große Hitze macht sich überall bemerkbar.

Man spricht vom Wüstensommer:

- Temperaturen bis 40 Grad
- Erste Hitzetote
- Ozon-Alarm
- Wassernot
- Wälder wegen Brandgefahr gesperrt

Am 24. August

feiern wir unser Patronatsfest.

Beginn am Donnerstag mit einer Vesper, am Samstag, Feier an der Rustenhofkapelle, am Sonntag feierliches Hochamt mit Prozession.

Große Freue:

der erkrankte Pastor Wippermann hatte im Küsterstuhl Platz genommen.

Chronik der Gemeinde Istrup

16. August

Der Istruper Bolzplatz ist fertiggestellt.

Heute wurde er vom Bezirksverwaltungsstellenleiter Franz-Hermann Allerkamp offiziell übergeben.

Nun kann der Ball endlich wieder rollen.

Istruper Gemeinde möchte unbedingt das alte Pfarrhaus erhalten.

Inschrift am Haus lautet: „Christus selbst ist hier der Hausherr – und wer sich in dem Haus aufhält, der ist gewiss Gott Vaters Kind.“

Vorplanungen laufen.

Das stattliche Gebäude, erbaut 1780, dominiert die Ortsmitte unterhalb der Kirche. Obwohl es stark sanierungsbedürftig ist, wollen Dorfgemeinschaft und Kirchengemeinde das ortsprägende Haus unbedingt erhalten und wir sind bereit, Eigenleistungen zu erbringen.

Am 8. November

feiert der MGVLiedertafel sein 135-jähriges Bestehen.

Werner Wiedemeier ist tot, erschossen!

Seine Ehefrau Monika wurde festgenommen, und kam nach ihrer Verurteilung in eine psychiatrische Anstalt nach Marsberg.

Man spricht von Zukunftsangst.

13. Dezember

Frau Josefine Allerkamp, geb. Krelaus aus Schmechten, wird heute 91 Jahre, sie ist die älteste im Dorf.